

Historisches Bahnhofsgebäude wird zum Ort der Stadtgeschichte

Stadt Burgwedel investiert rund 600.000 Euro in die Sanierung - Stadtarchiv zieht ein

GROßBURGWEDEL (wal). „Es ist das erste Gebäude, das man sieht, wenn man mit der Bahn ankommt“, sagt Bürgermeisterin Ortrud Wendt (CDU) bei einem Rundgang mit Ratsmitgliedern. Diese „Visitenkarte“ soll sich deutlich ändern: Die Stadt will ihr historisches Bahnhofsgebäude aufwendig sanieren und für die Nutzung als Stadtarchiv herrichten lassen. Für das Obergeschoss gibt es weitere Pläne. Bahnreisende sollen vom Umbau profitieren – und zwar, wenn sie ein dringendes Bedürfnis verspüren.

Vom Bahnsteig in Richtung Hamburg aus fällt die Schmiererei sofort auf: Zwischen den Fenstern im Obergeschoss hat ein Unbekannter in großen Lettern einen mehrfarbigen „Tag“ hinterlassen. Um die Ecke herum blättert der Putz von der Fassade. Zur Bahnhofstraße hin wuchert hohes Unkraut, und über dem Vordach des Eingangs hat offenbar Feuchtigkeit einen großen dunklen Fleck hinterlassen.

Im Innern des Bahnhofsgebäudes setzt sich dieses Bild fort. Nacktes Mauerwerk und dreieckige Böden dominieren. An zwei Stellen ist die Decke des Erdgeschosses nach Wasserschäden geöffnet. Der weitläufige Keller riecht muffig und feucht. In zwei ehemaligen Wohnungen im Obergeschoss versprühen alte Tapetenreste und Fensterbilder von Elefanten einen spröden Achtzigerjahre-Charme.

Doch so schlecht, wie es oberflächlich betrachtet erscheint, ist es um das mehr als 100 Jahre alte Bahnhofsgebäude nicht bestellt. Die Bausubstanz soll noch recht gut sein. Das hatten unter anderem Gutachten zu statisch relevanten Bauteilen und zum Dach ergeben.

Im Kontext des Umbaus des Busbahnhofs und der Bahnsteige hatte die Stadt Burgwedel, seit 2021 Eigentümerin der Immobilie, zunächst noch einen Abriss erwogen. „Wegen der Nähe zum Gleis wäre das sehr aufwendig und teuer geworden“, sagt Stadtarchitekt Mirko Brodhagen.

Stadtkern mit Mikro-Bibliotheken.

Stattdessen reifte eine andere, viel nachhaltigere Idee: Das Stadtarchiv ist bislang überwiegend in Klassenräumen der ehemaligen Förderschule gegenüber dem E-Center untergebracht. Mit dem Umzug in das historische Bahnhofsgelände will die Stadt deutlich bessere Bedingungen für die Lagerung des Archivguts und zugleich neue Möglichkeiten für die Archivnutzung schaffen. „Bislang kamen wir dem Archivauftrag nicht wie gewünscht nach“, gesteht die Bürgermeisterin ein.

Nachdem die Politik im Verwaltungsausschuss des Rates grünes Licht gegeben hatte, will die Stadt rund 600.000 Euro in die Sanierung investieren. Im dann barrierefreien Erdgeschoss sollen zwei großzügige Räume für das Archivgut, ein Leseraum für Besucher und ein Arbeitsplatz für Stadtarchiv-Sachbearbeiterin Jannina Krauthoff entstehen.

Nach der für Sommer 2027 geplanten Fertigstellung sollen Interessierte dort nach Anmeldung beispielsweise zur Stadt- oder Familiengeschichte recherchieren können. Mit den neuen räumlichen Möglichkeiten wird das Stadtarchiv künftig auch historische Nachlässe wie Fotografien, Bücher und Dokumente mit Bedeutung für die Geschichte Burgwedels annehmen und fachgerecht lagern können. Stück für Stück soll das bisherige „Findbuch“ durch moderne digitale Lösungen ersetzt werden. „Erst einmal wollen wir aber alles an einen Ort holen“, erläutert Krauthoff. Denn momentan lagere das „Gedächtnis der Stadt“ an vielen Stellen, auch in den einzelnen Ortsteilen.

Doch das Bahnhofsgebäude mit seinen rund 360 Quadratmetern Nutzfläche – Keller und Dachboden dabei nicht eingerechnet – bietet noch Platz für mehr. Erstmals nach vermutlich

rund einem halben Jahrhundert werden Reisende künftig wieder eine Toilette in Burgwedel nutzen können. Die barrierefreien Räume im Erdgeschoss sind dann direkt vom Bahnsteig aus zu betreten.

Um Vandalismus möglichst zu verhindern, will die Stadt den Zugang zu den Sanitärräumen über bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten per Handy oder EC-Karte sowie den sogenannten Euro-Schlüssel regeln. Unter einem Vordach des Gebäudes werden zudem für Bahnreisende, die auf den Metronom in Richtung Hamburg warten, regengeschützte Sitzgelegenheiten geschaffen.

Im Obergeschoss wird die Stadt außerdem rund 100 Quadratmeter an Regiobus vermieten. Das Busunternehmen hatte einen Bedarf an Pausen- und Sozialräumen am Busbahnhof angemeldet. Bislang behilft sich Regiobus für seine Fahrerinnen und Fahrer mit Aufenthaltscontainern und Mobiltoiletten am Buswendeplatz neben dem Bahnhofsgebäude.

Beim kompletten Umbau will die Stadt aus Kostengründen möglichst viele der vorhandenen Bauteile erhalten. Die Backsteinmauern im Innern und noch intakte Fußböden sollen lediglich versiegelt und so optische Highlights werden. Alte Sicherungskästen könnten als ein Stück Industriegeschichte in einem Glaskasten zu neuer Geltung kommen. Eine energetische Sanierung des Gebäudes ist nicht geplant. Die alte Ölheizung will die



Rund 360 Quadratmeter Nutzfläche plus Keller und Dachboden:
das Bahnhofsgebäude. Foto: Frank Wa

Foto: Frank Walter



Im Bahnhofsgebäude: Die Besuchergruppe in einem der künftigen Sammlungsräume.

Foto: Frank Walter



Kommen eventuell hinter Glas: nostalgisch anmutende Sicherungskästen. Foto: Frank V.

Foto: Frank Walter



Beschmiert: die Gebäudefassade an der Bahnlinie. Foto: Frank Walter

FORA
HOTEL HANNOVER

BY MERCURE

01.11.26 BIS 28.02.27

IGLU LOUNGE

IGLU WINTER BARBECUE - Ein Wintererlebnis zum Teilen

Genießen Sie die **IGLU Lounge 3.0** auf unserer neuen Terrasse. Lassen Sie sich in 5 beheizbaren Iglus bei Glühwein und Winter-BBQ von der winterlichen Atmosphäre unterm Sternenhimmel verzaubern und erleben Sie mit Ihren Freunden und Geschäftspartnern ein völlig neues Genusskonzept!

59,-€
PRO PERSON

Der Mindestverzehr beträgt 250,-€ je IGLU.



Öffnungszeiten IGLU Lounge 3.0: Immer montags bis samstags von 16 bis 22 Uhr. Letzte Reservierung möglich ab 20 Uhr.

NEU: Reservierung ausschließlich über unsere neue Webseite www.eufora-hannover.de

EUFORA
RESTAURANT & BAR

Fora Hotel Hannover by Mercure
Großer Kolonnenweg 19 | 30163 Hannover | Tel: +49 511 6706-0
hc025@accor.com | all.accor.com/hotel/C025/index.de.shtml

Reservieren
Sie jetzt:

